

freedom roads! -

Vom Umgang mit kolonialen Straßennamen: Praxis und Visionen

Tagungsprogramm

1. Tag: Samstag 2. Oktober 2010

Moderation: Dr. Marie Biloa Onana, Germanistin, Berlin Postkolonial e.V.

11.00-11.30 Uhr Begrüßung

- Grußworte durch Dr. Christian Hanke, Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte, durch Joachim Wagner, Mitarbeiter des August Bebel Instituts sowie durch Moctar Kamara, Vorsitzender des Afrika-Rates Berlin-Brandenburg

11.30 – 12.30 Uhr Einführung

- Dr. Joachim Zeller, Kolonialhistoriker:
Vergessen, Erinnern, Verdrängen. Postkoloniale Gedenkkultur in Deutschland
- Christian Kopp, Historiker, Ko-Kurator *freedom roads!:*
Einführung zum Thema Umbenennung von kolonialen Straßennamen

12.30-13.30 Uhr Mittagspause

Catering vom afrikanischen Restaurant „Relais de Savanne“

13.30 – 14.30 Uhr Impulsreferate

- HMJokinen, bildende Künstlerin, Ko-Kuratorin von *freedom roads!:*
Koloniales und Postkoloniales vom „Tor zur Welt“ Hamburg:
Neue Kolonialbenennungen, Umbenennungsinitiativen,
künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum
- Anne-Kathrin Horstmann, Afrikanistin, Universität zu Köln:
Koloniale Straßennamen in Köln und das Projekt „Köln Postkolonial“

14.30 – 14.45 Uhr Kaffeepause

14.45 – 16.15 Uhr Impulsreferate

- Philip Zölls, München postkolonial
berichtet über die Arbeit von München postkolonial und über
Straßenumbenennungen
- Elvira Pichler, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Bildung in Berlin
Friedrichshain/Kreuzberg wird den Prozess der Umbenennung des
Gröbenufers in May-Ayim-Ufer in 2009/2010 beschreiben

16.15 - 16.45 Uhr Kaffeepause

16.45-19.00 Uhr Führung durch die Ausstellung *freedom roads!*

und Austausch mit den KuratorInnen HMJokinen und Christian Kopp

ca. 20.00 Uhr gemeinsames Abendessen im Afrika Haus

2. Tag: Sonntag 3. Oktober 2010

Moderation: Anja Kuhr, culturcooperation e.V.

9.00-10.00 Uhr Führung durch Berlins „ Afrikanisches Viertel“

Treffpunkt U 6, U-Bahnhof Rehberge

Ansprache durch Ingo Siebert, Geschäftsführer des August Bebel Instituts

10.00-12.30 Uhr Erarbeitung einer gemeinsamen Resolution

an Stadtbezirke, Städte, Kommunen, die Länder und den Deutschen Städtetag

12.30-13.30 Uhr Mittagspause

Catering vom afrikanischen Restaurant „Relais de Savanne“

**13.30-15.00 Uhr Austausch über Transfermöglichkeiten
der Wanderausstellung *freedom roads!***

ca. 15.00 Uhr Tagungsschluss